



gemeinde brief

Gemeindebrief der Deutschsprachigen Christlichen Gemeinde in Shanghai; Jg. 12 - Nr. 1 - März 2015

neujahrsempfang
jahreslosung:
nehmt einander an,
wie christus euch an-
genommen hat

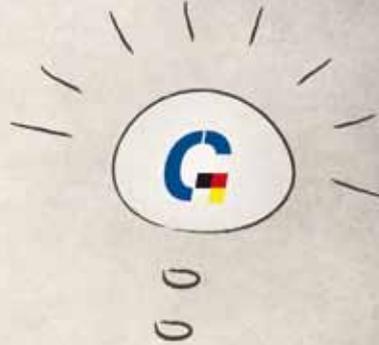
katechese
von glaubensperlen
und gutem essen:
kommunion, firmung
und konfirmation

jahreskreis
passion und ostern:
in der mitte des
christlichen glaubens



**WO DEIN SCHATZ IST,
IST AUCH DEIN HERZ** (MT 6,21)

**SUPPORT.
FACILITATE.
INFORM.
REPRESENT.**



We help you make the right moves.

German Chamber of Commerce
in China • North China

Landmark Tower 2, Unit 0818
8 North Dongsanhuan Road,
Chaoyang District, Beijing 100004
Tel. +86 10 6539 6688
chamber@bj.china.ahk.de

German Chamber of Commerce
in China • Shanghai

25 F, China Fortune Tower
1568 Century Avenue
Pudang District, Shanghai 200122
Tel. +86 21 5081 2266
chamber@sh.china.ahk.de

German Chamber of Commerce
in China • South & Southwest China

Room 1903, Lacotop Plaza
32 Zhu Jiang East Road
Tianhe District, Guangzhou 510620
Tel. +86 20 8755 2353
chamber@gz.china.ahk.de

ZUM TITELFOTO

Das MISEREOR-Hungertuch 2015 „Gott und Gold – Wie viel ist genug?“ vom chinesischen Künstler Dao Zi © MISEREOR



Für den Großen und
den Kleinen **K**ummer

Seelsorge TELEFON

der Deutschsprachigen
Christlichen Gemeinde
(DCGS) in Shanghai:



185 1600 2784

Wir sind für Sie da!



GRÜßWORT DER EVANGELISCHEN PFRARRERIN DR. ANNETTE MEHLHORN

WIE VIEL IST GENUG?



Pfarrerin Dr. Annette Mehlhorn

In seinem Gemälde legt er dem Betrachter einen dicken Klotz vor die Nase. Das Gold als Sinnbild für Christus am Kreuz oder als Stolperstein, der sich in den Weg legt. In der Form erinnert der Batzen Gold auch an ein Herz und damit an den biblischen Text, den der Künstler seinem Bild zugrunde gelegt hat. In ihm heißt es „wo dein Schatz ist, ist auch dein Herz“ (Mt 6, 21).

So fragt der Künstler Dao Zi in seiner Gestaltung des diesjährigen MISEREOR Hungertuchs. „Gott und Gold“ stellt er dabei in einen Zusammenhang. Der Künstler ist evangelischer Christ und lebt in Beijing. Dort ist er genau wie wir in Shanghai mit der „Gier nach mehr“ konfrontiert, deren Folge sich unter anderem in der alltäglichen Luftverschmutzung zeigt.

Gold hat zwiespältigen Charakter: Es ist einerseits kostbar und widersteht Erosion und Zerstörung. Darum wird es in der religiösen Kunst von jeher eingesetzt, um das Heilige und Ewige darzustellen. Es schmückt Dächer von Tempeln und Kirchen, wird zur Ausmalung von sakralen Bildern verwendet. Dort symbolisiert es besonders den Bereich des Heiligen.

Zugleich ist Gold auch ein Zeichen für die Raffgier und das Verhaftet-Sein im Irdischen. Gold steht für Reichtum, für die Sucht des „Nie genug“. Die Gier nach

realem und virtuellem Gold hat schon viele Menschen und Kulturen zerstört. Dieser zerstörerischen Seite der Gier widmet sich die diesjährige Misereor-Fastenaktion. Sie blickt auf die Folgen von Verschwendungssucht und Ausbeutung der Ressourcen am Beispiel der Klimakatastrophe. Übermäßiger Konsum durch die reicheren Teile der Menschheit ist weiterhin die Hauptursache für globale Umweltbelastungen. Bekannt ist aber auch, dass Entwicklungs- und Schwellenländer wie unser Gastland China längst in ihren Anteilen an solchen Bela-

stungen ebenso nachziehen, wie sich auch dort Raffgier und die zerstörerische Kraft des „Nie genug“ verbreiten.

„Keine Mauer ist so hoch, dass ein mit Gold beladener Esel sie nicht übersteigen kann.“ – soll ein griechischer Herrscher einmal geprahlt haben. Er meint damit: Jeder ist bestechlich, man muss ihm nur genug bieten. Gilt das auch für uns? Könnte Gold uns korrumpieren? Lassen wir uns durch persönlichen Vorteil von dem abbringen, was wir als wesentlich für gutes und sinnerfülltes Leben erkannt haben?

Fasten- oder Hungertücher haben eine alte liturgische Tradition. Schon seit fast 1000 Jahren dienen sie in der Passionszeit zur Verhüllung der Kostbarkeiten und Glanzzeichen des Altars.



Osterfeuer: Zeichen der Freude über die Auferstehung

Mit ihren Bildern laden diese Stoffe zur Besinnung ein. Wenn wir in der Fastenzeit versuchen, etwas vom Alltäglichen hinter uns zu lassen, indem wir auf Gewohntes verzichten, folgen wir der Erkenntnis, dass die wahren Kostbarkeiten des Lebens bewusster werden, wenn wir äußerliche Genüsse und Ablenkungen hinter uns lassen.

Auch in dieser Passionszeit gibt es Gelegenheit, sich in jeder Woche einen Moment der Ruhe zu gönnen, um Gedankenimpulsen zu den Schätzen des Lebens zu folgen: Per E-Mail versenden wir diese Impulse in den sieben Wochen

vor Ostern an diejenigen, die sich dazu bei uns anmelden (pfarrerin@annette-mehlhorn.de oder michaelh.bauer@nexgo.de)

Über Ostern werden viele von uns unterwegs sein. Wir wünschen allen, dass sie inmitten der Reiseeindrücke Zeit und Ruhe finden, um auch auf die österliche Freudenbotschaft zu lauschen: Christus ist auferstanden. Er hat Zerstörung und Tod die Macht genommen. Darum wollen wir fröhlich sein. In diesem Sinn wünschen wir euch und Ihnen eine besinnliche und segensreiche Passions- und Osterzeit.

nehmt einander an, wie CHRIS



Gute Gespräche im Foyer, ein letzter Auftritt der Heiligen Könige aus dem Morgenland und ein deutlich vergrößerter Chor



STUS eUCH angenoMMen HaT

Am 11. Januar 2015 war es wieder soweit - die Deutschsprachige Christliche Gemeinde Shanghai versammelte sich im Hotel Longemont, um ihren schon zur Tradition gewordenen alljährlichen Neujahrsempfang zu geben - das große Jahresereignis der DCGS! Und viele Gemeindeglieder kamen und nutzten diesen Tag für Begegnungen und Austausch.

Das Fest stand unter dem Leitwort: „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat, zu Gottes Lob“, der Jahreslosung für das Jahr 2015 und wurde von Gemeinderat Titus von dem Bongart und Gemeinderatsvorsitzender Sabine Liu feierlich eröffnet.

Es folgte, unterhaltsam vorgetragen von Sabine Liu, ein Rückblick auf das Gemeindeleben im Jahr 2014. Fotos, die gleichzeitig auf großen Leinwänden gezeigt wurden, erinnerten auch visuell an manches Ereignis.

Den festlichen ökumenischen Gottesdienst anschließend hielten Pfarrerin Annette Mehlhorn und Pfarrer Michael Bauer. Sie nahmen dabei besonders Bezug zum Epiphaniastag, dem Tag der Erscheinung des Herrn. Und die vielen Sternsinger, die in bunter Gruppe um den Altar standen, hatten noch einmal einen großen Auftritt. Der erst jüngst gegründete und

doch schon stimmreiche Chor der DCGS begleitete den Gottesdienst musikalisch, gefühlvoll unterstützt von der Pianistin Ellen Young und dem Konzertflötisten Herrn Koffi.

Titus von dem Bongart, der den weiteren Verlauf der Feierlichkeiten moderierte, konnte aus der deutschsprachigen Community Shanghai mehrere Gäste begrüßen: Generalkonsul Peter Rothen, Christopher Angerbauer (AHK), Christian Sommer (German Center), Regine Michel und Sven Heineken (DSS Puxi bzw. Pudong), Claudia Setterich (Deutscher Club) sowie Pan Hua (Hamburg Liaison Office). Sie alle überbrachten der versammelten Gemeinde nicht nur gute Wünsche zum neuen Jahr, sondern auch verschiedene Grußworte auf zum Teil tief sinniger, zum Teil amüsanter, Manier. Grußworte schickten auch die Generalkonsulin Silvia Neureiter (Österreich) und Generalkonsul Alexander Hoffet (Schweiz), die

zu diesem Fest leider verhindert waren.

Mit einem Gläschen Sekt konnten alle noch einmal auf das Jahr 2015 anstoßen und pünktlich zur Mittagszeit wurde das Büfett eröffnet, wo sich die zahlreichen Besucher mit süddeutschen Schmankerln stärkten.



Von links: Pfarrerin Annette Mehlhorn, Pfarrer Michael Bauer, Generalkonsul Peter Rothen, Christopher Angerbauer (AHK)



Haben erstmals die beiden Deutschen Schulen in Shanghai vertreten: Sven Heineken und Regine Michel



Konfirmationsvorbereitung mit

von Pfarrerin Annette Mehlhorn

„Gottesdienst in einer Kneipe - so etwas gibt es nur in Shanghai!“ - lautet ein Eintrag ins gottesdienstliche Gästebuch am 1. Februar. Beim Gottesdienst in der Bar des Hamburg-Restaurants und am Konfiprojekttag im Hamburg-Liaison-Office ging es um Schätze des Glaubens.

In vielen Religionen werden Perlenketten für Meditation, Gebet und Andacht genutzt. So die Mala in der Buddhistischen und Hinduistischen Tradition, die Misbaha im Islam und natürlich der katholische Rosenkranz. Die Konfirmanden und Konfirmandinnen begegneten an diesem Tag

den Glaubensperlen – einem evangelischen Perlenband, in dem die Stationen des Lebens Jesu und ihre Bedeutung für den christlichen Glauben meditiert werden. Für Spaß und Ernst beim gemeinsamen Lernen sorgte das engagierte Konfi-Team: Nach der „Gottesperle“, den

„Stilleperlen“ und der „Ichperle“ begegneten die Konfis den Perlen für „Taufe“, „Wüste“, „Gelassenheit“, „Liebe“ und „Geheimnis“.

Mit den abschließenden Perlen für „Nacht“ und „Auferstehung“ schillert das Perlenband in die kommende Passions-

und Osterzeit hinein. Da passt es gut, dass die Konfirmanden und Konfirmandinnen aus Pudong, Puxi, Suzhou und Nanjing sich am Wochenende vom 18./19. April, also mitten in der österlichen Freudenzeit, zu einem letzten gemeinsamen Wochenende treffen. Den Vorstellungen-



Eine der Arbeitsgruppen mit Janette Fredrich

Die Konfirmanden und Konfirmandinnen v.l.h. Luisa Conen; Yohann Catenos, Niklas Daentzer, Michaela Hollwitt, Jocelyn Hoffmann, Beatrice Paksa, Jasper Totzhke, Christopher Witt, Jessica Xu, Anna Bub, Madelaine Ruempler, Jeremy Becker, Marvin Krebber, Emil Ecknig, Thatsana Maschke, Ole Walosek, Benjamin König, Mira Rued, Paula Drewes, Agnes Beißert. Es fehlen Thorben Schaub und Valentin Guddat

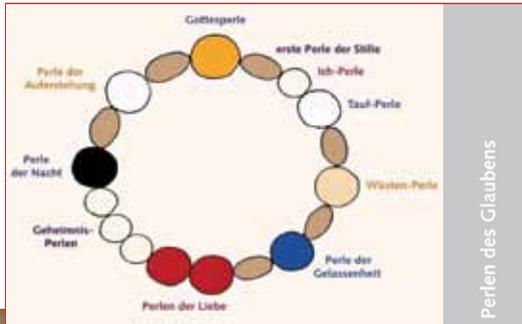


GLAUBENSPERLEN

gottesdienst am 19. April um 15.00 Uhr in der Grace-Church in Qingpu gestalten sie eigenständig. Eine gute Gelegenheit für interessierte Gemeindeglieder und Familienangehörige, sich von der Glaubenskraft und persönlichen Reife der Konfirmanden und Konfirmandinnen

beeindrucken zu lassen. Interessierte am nächsten Jahrgang der Konfirmationsvorbe-

ereitung können einen Eindruck von dem bekommen, was sie in dieser Zeit erwartet.



Drei Mal Perlen des Glaubens: Unsere Konfis sind für die Gemeinde ein großer Schatz (oben). Ganz links: Mala heißt die Gebetskette in buddhistischer Tradition. Eine Konfirmandin betrachtet das Band mit den evangelischen Perlen des Glaubens

KIRCHE FÜR KINDER - KIRCHE FÜR FAMILIEN

Auch mit evangelischen Gottesdiensten soll es künftig wieder regelmäßig Angebote für Kinder und Familien geben – wenn sie gewünscht und nachgefragt werden!

Am Sonntag, den 22. März um 15.00 Uhr in der Grace-Church in Qingpu treffen sich die Kinder der Kinderkirche parallel zum Hauptgottesdienst: Kinder entdecken die Schätze des Glaubens, während ihre Altvorderen beim Predigtlauschen dasselbe tun.

Am Ostersonntag, 5. April, um 11.00 Uhr versammeln wir uns zum Familiengottesdienst mit anschließendem Osterbrunch und Osteriersuchen in einem Privathaus in Qingpu (Emerald Villa No. 50; Lane 581, Zhu Guang Road). Interessierte Familien melden sich bitte unter Angabe ihres Beitrags zum „Auferweckungs-Buffer“ bei Andrea Stiens-Reichert (Andrea.Stiens-Reichert@gmx.de) oder Pfarrerin Annette Mehlhorn.

In der schönsten Jubel-Freuden-Zeit, am 10. Mai um 15.00 Uhr, haben Kinder die nächste Gelegenheit, parallel zur Predigt Geschichten zu hören, zu basteln und zu malen.

Wir freuen uns, wenn dieses Angebot auf Interesse stößt. Anregungen und Interessensbekundungen nehmen Ute Bechle (uteguettel@web.de), Claudia Hillgärtner (famhillgaertner@gmail.com) oder Pfarrerin Mehlhorn (pfarrerin@annette-mehlhorn.de) gerne entgegen.



Kindergottesdienste ab 22. März auch beim evangelischen deutschsprachigen Gottesdienst

gemeinde.mittelal.elk-wue.de



Zum WELTGEBETSTAG von Den Bahamas am 6. März 2015

von Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

BEGREIFT IHR MEINE LIEBE?

Große Vielfalt auf kleinem Raum: so könnte ein Motto der Bahamas lauten. Der Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti besteht aus 700 Inseln, von denen nur 30 bewohnt sind. Seine rund 372.000 Bewohnerinnen und Bewohner sind zu 85% Nachfahren der ehemals aus Afrika versklavten Menschen, 12% haben europäische und 3% lateinamerikanische oder asiatische Wurzeln.

Titelbild zum Weltgebetstag 2015 „Begrift ihr meine Liebe?“, „Blessed“, Chantal E. Y. Bethel/ Bahamas, © Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.



Über 90 Prozent gehören einer Kirche an (anglikanisch, baptistisch, röm.-katholisch etc.). Dieser konfessionelle Reichtum fließt auch in den Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 ein, der von Frauen der Bahamas kommt. Auf der ganzen Welt wird ihre Liturgie am 6. März 2015, gefeiert. Traumstrände, Korallenriffe und glasklares Wasser machen die Bahamas zu einem Sehnsuchtsziel für Tauchbegeisterte und Sonnenhungrige. Die Bahamas sind das reichste karibische Land und gehören zu den hochentwickeltesten Ländern weltweit. In der sozialen Entwicklung und bei der

Gleichstellung von Frauen und Männern schneiden sie im internationalen Vergleich recht gut ab. Auf den Bahamas sind so z.B. sehr viel mehr Frauen in den mittleren und höheren Führungsetagen zu finden als in Deutschland.

Aber es gibt auch Schattenseiten im karibischen Paradies: Die Bahamas sind extrem abhängig vom Ausland (besonders vom Nachbarn USA) und erwirtschaften über 90% ihres Bruttoinlandsprodukts im Tourismus und in der Finanzindustrie. Der Staat ist zunehmend verschuldet; zweifelhafte Berühmtheit erlangte er als Umschlagplatz für Drogen und Standort für illegale Finanz-Transaktionen. Erschreckend hoch sind die Zahlen zu häuslicher und sexueller Gewalt gegen Frauen und Kinder. Die Bahamas

haben eine der weltweit höchsten Vergewaltigungsraten. In kaum einem anderen Land der Welt haben Teenager so früh Sex; jede vierte Mutter auf den Bahamas ist jünger als 18 Jahre.

Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat – beides greifen die Weltgebetstagsfrauen in ihrem Gottesdienst auf. Sie danken darin Gott für ihre atemberaubend schönen Inseln und für die menschliche Wärme der bahamaischen Bevölkerung. Gleichzeitig wissen sie darum, wie wichtig es ist, dieses liebevolle Geschenk Gottes engagiert zu bewahren. In der Lesung aus dem Johannesevangelium (13,1-17), in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht, wird für

die Frauen der Bahamas Gottes Liebe erfahrbar.

Der Weltgebetstag 2015 ermuntert uns dazu, Kirche immer wieder neu als lebendige und fürsorgende Gemeinschaft zu (er)leben. Ein spürbares Zeichen dieser weltweiten solidarischen Gemeinschaft wird beim Weltgebetstag auch mit der Kollekte gesetzt. Sie unterstützt Frauen- und Mädchenprojekte auf der ganzen Welt; darunter ist auch die Arbeit des Frauenrechtszentrums „Bahamas Crisis Center“ (BCC). Im Mittelpunkt der Zusammenarbeit des Weltgebetstags mit dem BCC steht eine Medienkampagne zur Bekämpfung von sexueller Gewalt gegen Mädchen.

Der Weltgebetstag findet dieses Jahr bei Familie Kocks, Hu Qing Ping Gong Road 1517, Haus 391-701, statt. Anmeldung unter cmattlerwindisch@yahoo.com.



Berühmte Besucher: Nikolaus und Könige

Text: M.B.Schmidt, Foto: S. Steffan

Shanghai zieht viele Besucher an. Sankt Martin und die Heiligen Drei Könige und am 6. Dezember den Heiligen Nikolaus.

Für die Feier des Deutschen Clubs und der Deutschen Christlichen Gemeinde kamen die großen und kleinen Gäste in den weihnachtlich dekorierten Saal im Racquet Club. Aufgeregt schauten sich die Kinder um und bewunderten die Dekorationen. Fleißig griffen sie in die Weihnachtsteller oder bedienten sich am leckeren Kuchenbuffet. Zwischendurch immer ein Blick zum Ausgang. Kommt vielleicht der Nikolaus schon?

Dann sollte es soweit sein! Hatte man da gerade nicht etwas gehört? Die Kinder riefen nach dem Nikolaus. Laut, noch lauter! Und, dann kam er. Langsamem Schrittes, gekleidet in sei-

nem Bischofsgewand, mit zwei vollgepackten, großen Säcken. Der Nikolaus freute sich sehr über Gedichte und Lieder der Kinder; dann erzählte er über sich, woher er kam, warum es ihm so wichtig ist Geschenke und Freude zu den Menschen zu bringen. Und, warum gerade am 6. Dezember? Die Kinder folgten seinen Erzählungen, einige von Ihnen mit offenen Mündern. Dann kam der Moment, an dem der heilige Nikolaus die Säckchen an die Kinder verteilte. Die großen Säcke wurden geöffnet, die Kinder drängten sich zu ihnen und nahmen übergücklich ihre Säckchen in Empfang. Im Anschluss daran konnten die Kinder sich mit dem Nikolaus fotografieren lassen. Es wurden Polaroids geschossen und die Kinder konnten dann selbständig ihre Rahmen an einem Bastelstand gestalten.

**Nicht auf Kamelen sondern im Auto:
Die Heiligen Drei Könige in Shanghai**





For detailed information please contact
Ewald: mobile 138 164 01 5251
www.gusto-shanghai.com

*Homemade food...
...come to Gusto!*

*Cooking at home with fresh meat, fish
or chicken...
...order at Gusto!*

*Wonderful Wine imported from Austria –
for a reasonable price...
...come to Gusto!*





Mediterranean - Austrian Cuisine

GUSTO BISTRO & Café

100, Building 1, Lane 999, Garden Road, Gongpu, Shanghai
上海南汇区花园路999弄1号106室

订座 Phone: +86 (0) 21 581 872 51
手机 Mobile: +86 138 164 01 5251



Firmwochenende in Lakeside

GUTE STIMMUNG UND GUTES ESSEN

Am vorletzten Januarwochenende versammelten sich 29 Jugendliche und eine erwachsene Firmbewerberin bei Familie Bertola in einem Apartmentwohnzimmer des Lakesidecompounds in Qingpu, um sich einmal 36 Stunden lang ganz intensiv mit dem Glauben zu beschäftigen.

Und so gab es drei große Einheiten, unterteilt in „Gott“, „Jesus Christus“ und „Hl. Geist“, die sowohl in der Großgruppe wie auch in Kleingruppen besprochen wurden. Zur Auflockerung gab es am Samstagnachmittag auch eine 90-minütige Sporteinheit mit Diane Wiesner, bei der freundlicherweise die Halle

der deutschen Schule benutzt werden durfte, und am Samstagabend sah man zusammen den lustigen Film „Buddy“, in dem es um Schutzengel geht. Am Sonntag endete dann das Wochenende mit einem gemeinsamen Gottesdienst, an dem auch viele der Eltern teilnahmen. Obwohl die Jugendlichen vom Alter her sehr unter-

schiedlich sind (von 6. bis 10. Klasse), war die Stimmung sehr gut, und das von Frau Bertola vorbereitete Essen war einfach Weltklasse! Danke an alle Helfer, an alle Familien, bei denen Jugendliche übernachten durften, und auch an Claudia und Eva aus dem Gemeinderat für alle Unterstützung!

Intensive Lerneinheiten in gemütlicher Umgebung und ein Gottesdienst im Clubhaus des Lakeside-Compounds





www.bastiaanbakery.com.cn

Bastiaan Bakery

Puxi:
 Address: 3338 Hongmei Lu,
 HongMei pedestrian street number 18
 Postcode: 201103 Shanghai
 Tel / Fax : 6465 8022 / 5458 1389

GL Plaza:
 Address: 222 Madang Road, Luwan District
 Tel: 18321721987

Pudong:
 Address: 238 Bai Hua Lu
 Postcode: 201206 Shanghai
 Tel / Fax : 3382 0203

Qingpu:
 Address: Hu Qing Ping Highway 2188
 Emergency call:138 1789 6281
 Tel / MP : 5976 5120 / 188 1721 5181



Frohe Ostern



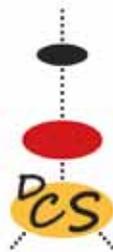
Bastiaan bakery Co. Ltd.

Hong mei shop
 Add: 3338, hong mei lu Pedestrian
 Street 18, Shanghai 201103
 Tel: 021-64658022
 地址: 上海市闵行区虹梅路
 3338弄, 老外街18号

Pu dong shop
 Add: 238 bai hua lu jin qiao,
 Shanghai 200135
 Tel: 021-33820203
 地址: 上海市浦东新区
 金桥白桦路238号

Hu qing ping shop
 Add: 2188 hu qing ping
 Shanghai 201702
 Tel: 021-59765120
 地址: 上海市青浦区徐泾镇
 沪青平公路2188号

GL plaza supermarket
 Add: 222 ma dang lu
 Shanghai 200001
 地址: 上海市黄浦区
 马当路222号全洲超市



Deutscher Club Shanghai



Sind Sie neu in Shanghai? Oder sind Sie schon länger hier und haben das Bedürfnis sich mit anderen deutschsprachigen Menschen auszutauschen? Dann kommen Sie einfach zu einer unserer zahlreichen Veranstaltungen. Der Deutsche Club Shanghai bietet für seine Mitglieder ein umfangreiches Angebot an Informationen und Aktivitäten. Neben regelmäßigen Treffen veranstalten wir auch mehrmals im Monat Ausflüge und Special Events.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage oder schreiben Sie uns einfach an.



Mobile 134 8239 7145
 deutscherclub@schanghai.com

www.schanghai.com/deutscherclub

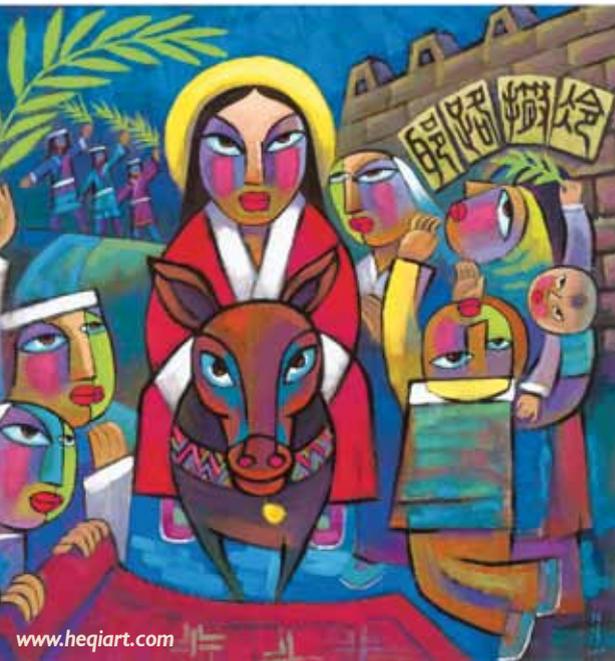


In der mitte des CHRISTLICHEN



Jesus begegnet der weinenden Frauen; Kreuzwegbild von KM Kicker

Bilder unten und rechts unten: Dr. He Qi studierte an der Nanjing Normal University und am Hamburg Art Institute, PhD in Religious Art



Sieben Wochen vor Ostern beginnt am Aschermittwoch(18.2.) eine der wichtigsten Zeiten des Kirchenjahres. Zeichenhaft empfangen katholische Gläubige an diesem Tag ein Aschekreuz. „Bedenke Mensch, dass Du Staub bist und zu Staub zurückkehrst“ (Gen 3, 19).



In der DCGS können Interessierte das Aschekreuz während der Messe in der St. Peter's Kirche am 22.2. um 15.00 Uhr empfangen. Die anschließende Passions- und Fastenzeit ist liturgisch von der Farbe Violett geprägt, die alle Bußzeiten im Kirchenjahr begleitet. Sie ist eine Zeit des Innehaltens und Nachdenkens, oft auch des Verzichts. In der evangelischen Kirche hat sich hierfür seit einigen Jahren die Aktion "Sieben Wochen ohne" eingebürgert, in der in jedem Jahr eine andere Form des Verzichts vorgeschlagen wird. Dieses Jahr heißt das Motto „Sieben Wochen ohne Runtermachen“. Doch vor allem gilt der Verzicht besonderen Genüssen wie Süßigkeiten, Alkohol oder Fleisch. Die Idee, die hinter diesen Formen des Verzichts steht, ist immer die gleiche: „Mensch, werde wesentlich“. Lass dich für einige Wochen nicht so viel ablenken, suche den Weg in deine eigene Mitte. In der DCGS bieten wir in diesem Jahr für diese Zeit zum zweiten Mal die Begleitung durch wöchentliche Emailimpulse an. Wer Interesse daran hat, an dieser Aktion teilzunehmen, melde sich bitte bei Pfarrer Michael Bauer oder Pfarrerin Annette Mehlhorn dazu an. Kinder haben die Gelegenheit, sich bei der Schatzkiste am Freitag, den 20. März um 15.00 Uhr mit den besonderen Inhalten dieser Zeit zu beschäftigen.

Die Karwoche oder auch „Heilige Woche“, die am Ende der sieben Wochen zum Osterfest

hinführt, beginnt mit Palmsonntag: Jesu Einzug nach Jerusalem, der Jubel der Massen im „Hosianna“, dem kurz darauf das „Kreuzige“ folgt, erinnert daran, wie schnell die Begeisterung von Menschenmassen in Wut und Zerstörung umschlägt. Sie mahnt auch uns und ruft zur Selbstprüfung: Wo könnte ich verführt werden, vom Weg der Menschlichkeit abzuweichen?

PALMPROZESSION AUF DEN SHESHAN

Schon zum wiederholten Mal nutzen wir in der DCGS die Möglichkeit, den Heiligen Berg Sheshan mit seinem Kreuzweg in Shanghai sozusagen „vor der Haustüre“ zu haben, um am Palmsonntag, 29. März dorthin zur Palmsonntagsprozession mit Gemeindeausflug aufzubrechen. Die Kommunionkinder bereiten dafür Palmzweige vor, die während des Aufstiegs getragen werden. Treffpunkt ist um 11 Uhr der religiöse Eingang zum sheshan. Oben angekommen wird eine katholische Messe gefeiert, zu der auch evangelische Gemeindeglieder willkommen sind. Interessierte an diesem Ausflug erfahren mehr in den Gemeindemails oder melden sich, falls Sie mit einem Bus mitfahren möchten, direkt bei Pfarrer Michael Bauer (michaelh.bauer@nexus.de) dafür an.

Der Name des Gründonnerstag geht auf das „Greinen“, nämlich das Weinen zurück. Gefei-ert und bedacht wird an diesem Tag die Einsetzung des Abendmahls beim letzten Mahl Jesu



GLAUBENS: PASSION UND OSTERN

von Pfarrerin Annette Mehlhorn und Pfarrer Michael Bauer

mit seinen Jüngern aus Anlass des Passafestes. In der DCGS trifft sich die Gemeinde am Abend des Gründonnerstag, nämlich am 2. April um 19 Uhr zu einem Hausgottesdienst im Clubhaus des Lakeside Compounds.

STILLE UND EINKÖHR

Der Karfreitag, an dem der Kreuzigung Jesu gedacht wird, gilt traditionell als besonders wichtiger protestantischer Feiertag. Er wird mit dem Karsamstag in Deutschland bis heute als eine Zeit besonderer Zurückhaltung gesetzlich geschützt. In einigen urbanen Gegenden ist dieser Schutz in den letzten Jahren auf Proteste gestoßen: Warum soll man am Karfreitag nicht Party machen und tanzen dürfen? Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau wirbt als betroffene Kirche mit einer Kampagne für die Beachtung dieses Tages. Provokative Plakate hingen aus diesem Anlass vor einigen Jahren an Kirchtürmen und auf öffentlichen Plakataflächen: Können wir noch etwas mit der Vorstellung vom „Opfer“ anfangen? In der DCGS feiern wir den Karfreitag auch in diesem Jahr mit einem Gottesdienst im Hamburg-Haus am 3.4. um 18.00 Uhr.

OSTERN, FEST DER AUFERSTEHUNG

Ostern, das Fest der Auferstehung beginnt eigentlich in der Nacht oder im Morgengrauen des Ostertages. Außer dem Osterfeuer, der Osternacht und dem österlichen Ruf „Christus ist auferstanden – er ist wahrhaftig auferstanden!“, steht die Taferinnerung im Mittelpunkt dieses Festes. Denn mit der Taufe werden wir hineingenommen in das Auferstehungsgeschehen. In der DCGS laden wir zu zwei Ostergot-

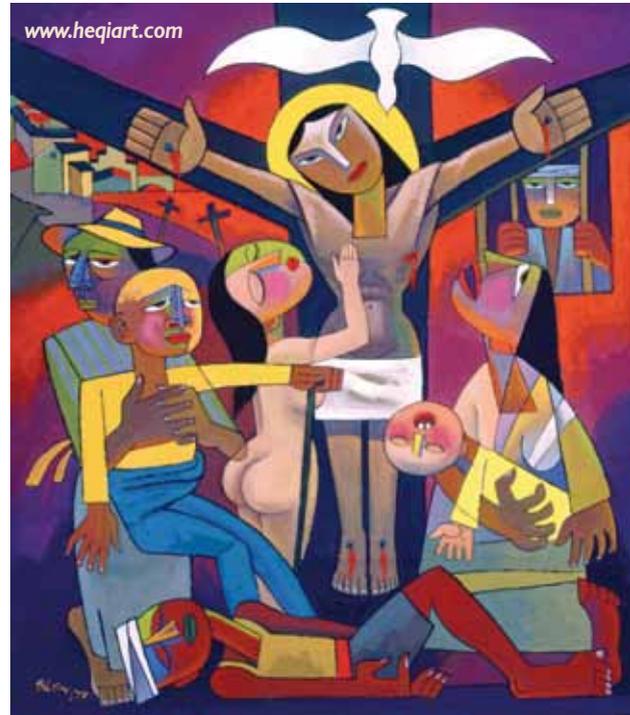
tesdiensten ein: Ein Familiengottesdienst mit Osterbrunch und Ostereiersuchen am Oster-sonntag, 5.4. um 11.00 Uhr bei Familie Stiens-Reichert in Qingpu (Anmeldungen erleichtern uns die Vorbereitung: Andrea.Stiens-Reichert@gmx.de) und eine Ostermesse in der St. Peter's Kirche, ebenfalls am Oster-sonntag, 5.4. um 15.00 Uhr.

Jede Menge Gelegenheit für erfrischende Begegnungen und lebendigen Erfahrungen mit dem christlichen Glauben. Seien Sie alle herzlich willkommen!

Kreuzwegstation auf den Sheshan



Stimmt nachdenklich: eine chinesische Version des letzten Abendmahls





SINGEND UND MUSIZIEREND KREISE ZIEHEN

Die Sangesfreude in der DCGS zieht Kreise in der Deutschsprachigen Community und darüber hinaus! Beim adventlichen „Kammerabend“ vor Weihnachten trat der Projektchor der Gemeinde zum ersten Mal auf prominenter Bühne auf.

Selbst ein Kurzschluss im Keyboard konnte die Begeisterung der Sänger und Sängerinnen nicht trüben. Am Ende ließen sich auch die rund 250 Gäste zum Singen hinreißen. Wenig später erfreuten die Sänger und Sängerinnen eine Gruppe chinesischer Wanderarbeiter, die in einer katholischen Gemeinde am Rande der Stadt freundliche Aufnahme finden. Nach ihrem Auftritt am vierten Advent im Hamburg-Haus und in der Heiligen Nacht jubelten die Kehlen erneut beim Neujahrsempfang.

Und es geht weiter: Sowohl in Pudong als auch in Puxi wird wieder gesungen.

Die beiden Teilgruppen des Projektchores treffen sich dienstags (Puxi/Qingpu) und donnerstags (Pudong). Nächste Vorhaben sind Palmsonntag (Gemeindeausflug) und eventuell die Karwoche/Ostern – je nach Verfügbarkeit. Danach stehen Kommunion, Konfirmation

und Firmung an. Bei Interesse bitte melden: pfarrerin@annette-mehlhorn.de oder bei Anne Sander (Sander.Ulf@cn.vonardenne.biz) bzw. Sabine Liu

(sabine.liu@gmx.net).

LUST AUF MUSIZIEREN?

Vielleicht sogar auf Tasten? In der DCGS suchen wir immer

nach musikalischer Unterstützung im Gottesdienst. Eine gute Gelegenheit, die eigene Begabung vor einem geeigneten Publikum zu erproben.



Entdecken Sie unsere neue Webseite!



Downtown Clinic & Lifestyle Center - Xintiandi

An Ji Plaza, 14th floor
760 South Xizang Road
T: (+86 21) 5101 9262
huangpu@bodyandsoul.com.cn

Hongmei Road Clinic - Hongqiao

Zhi Di Plaza
211 Chengjiaqiao Zhi Road
T: (+86 21) 6461 6550
minhang@bodyandsoul.com.cn

Century Park Clinic - Pudong

Jin Ying Bld (B), Room 1303
1518 Minsheng Rd, 80 Hanxiao Rd
T: (+86 21) 6162 0361
pudong@bodyandsoul.com.cn

Four Seasons Clinic - Jing'an

Four Seasons Hotel, Level 6
500 Weihai Road
T: (+86) 150 0059 7770
jingan@bodyandsoul.com.cn



- Gynäkologie
- Kinderwunsch-Behandlung
- Kinderheilkunde
- Dermatologie
- Chinesische Kräutermedizin
- Akupunktur
- Physiotherapie/ Krankengymnastik
- Personal Training
- Osteopathie
- Medizinische Fußpflege
- Psychologie

WWW.TCM-SHANGHAI.COM



von Michael Bauer

BESUCH BEI EINER WANDERARBEITERPFARREI

ERBÄRMICH WIE IN BETHLEHEM

Einen Tag vor Heiligabend besuchten unsere beiden Pfarrer mit einer zwölköpfigen Gruppe eine Wanderarbeiterpfarre am Rande von Shanghai.

Schon seit über zehn Jahren kümmert sich Pfarrer Gao dort um Wanderarbeiterfamilien, die vorwiegend aus der Provinz Guizhou stammen und der

Minderheit der Miao angehören. Es war nicht ganz einfach, diese entlegene Pfarrei zu finden, doch als die Mitfahrenden nach und nach anka-

men, wurden sie von über 80 Wanderarbeiterkindern in der vollbesetzten kleinen einfachen Kirche erwartet und es wurde erst einmal begeistert

gemeinsam gebastelt. Danach sang der kleine Projektchor einige deutsche und auch zwei chinesische Weihnachtslieder, und auch die Kinder sangen den Besuchern etwas vor. Schließlich hatten die Mitfahrenden für die Kinder

auch je ein kleines Geschenk der Firma Haribo mitgebracht. In Kleingruppen wurden schließlich auch vier Familien zu Hause besucht. Ihnen wurde jeweils ein Sack Reis und ein Krug Speiseöl als „Weihnachtsgeschenk“ überreicht.

Danach ging es, voll mit Gedanken und Eindrücken von dieser doch so ganz anderen Welt als die, die wir sonst in Shanghai vorfinden, auf den Heimweg. So einfach und ärmlich muss es damals auch in Bethlehem zugegangen sein. Der existenzielle Heiligabend war dieses Jahr für den Autor daher dieser 23. Dezember !



Kurz vor Weihnachten besuchten Vertreter der DCGS Wanderarbeiterfamilien in Shanghais Vororten

80 Wanderearbeiterkinder warteten in der kleinen Kirche auf das gemeinsame Basteln





OSTERFREUDE: JESUS LEBT

Am ersten Tag nach dem Passafest kehrt Maria aus Magdala frühmorgens in den Garten mit dem Felsengrab zurück. Es ist noch dunkel. Sie möchte Jesus nahe sein. Sie weint. Sie sucht die Grabhöhle, die von den Männern mit dem schweren Stein verschlossen wurde. Doch wie sie näher kommt, kann sie in der Morgendämmerung den Stein nicht mehr finden.

Die Felsenhöhle ist da. Aber der Stein fehlt. Hat jemand den toten Jesus gestohlen? Sie beugt sich vor. Sie will wissen, wo ihr Freund ist. Sie schaut in die Grabhöhle. Dort liegen die Leinentücher, mit denen die Männer Jesus eingewickelt haben. Plötzlich aber sieht Maria zwei Gestalten in strahlenden Gewändern; sie sitzen dort, wo eigentlich der Tote liegen müsste. Sind es Engel? Maria staunt. „Frau, warum weinst du?“ fragen sie. Und sie antwortet: „Sie haben den Körper Jesu weggenommen. Ich weiß nicht, wo sie ihn hingelegt haben.“ Dann dreht sie sich um. Hinter ihr steht ein Mann. Er sagt: „Frau, warum weinst du? Wen suchst du?“ Die Frau kennt den Mann nicht. Sie glaubt, er sei

Aus: Regine Schindler,
Štěpán Zavrel: Mit Gott
unterwegs. Tyrolia (nach Joh
20, 11-18)

Gärtner hier und sagt: „Hast du den Körper, der in diesem Grab lag, weggetragen? Sag mir, wo du ihn hingelegt hast. Ich will ihn holen.“ Da sagt der Mann zu ihr nur ihren Namen: „Maria!“ Und jetzt erkennt sie ihn. Seine Stimme ist wie früher. Es ist Jesus. „Mein Herr“, sagt sie beglückt. Sie will auf Jesus zugehen. Sie ist glücklich, dass er da ist. Am liebsten möchte sie ihn in ihre Arme schließen. Er aber sagt: „Berühre mich nicht, Maria!“ Da schrickt sie zurück. Warum weist Jesus sie von sich? Aber schon spricht er weiter und sagt: „Maria, geh zu meinen Freunden und sag ihnen, dass ich zu meinem Vater im Himmel gehe. Er ist auch euer Vater. Zu meinem Gott. Er ist auch euer Gott.“ Da wird Marias Schreck in Freude verwandelt. Jetzt weiß sie: Jesus ist nicht mehr tot. Sie weiß: Ich habe ihn als erste gesehen. Ich darf es den anderen erzählen. Ich habe einen wichtigen Auftrag.

Maria aus Magdala fühlt sich leicht und stark. Sie macht sich auf den Weg in die Stadt. Sie sucht die Freunde Jesu.

Kinder winken mit den Palmbuschen und gedenken Jesu
Einzug in Jerusalem



Frohe Ostern - Happy Easter
FùHuóJié kuàilè! - 复活节快乐!
Joyeuses Pâques - Buona Pasqua
Kaló Paschá - Feliz Páscoa!
Felices Pascuas - Glad Pask
Pascalyaniz kutlu olsun

RÄTSELSPAß ZU OSTERN FÜR KLEINE CHRISTEN

Kennst du den Lebensweg Jesu, als er hier auf der Erde war?

Ziehe eine Linie von der Geburt Jesu (1) über die Taufe (2), wo Jesus den Heiligen Geist bekam, zu seinen Predigten (3). Aber Jesus hatte nicht nur den Erwachsenen die gute Botschaft vom Vater im Himmel gebracht, sondern auch die Kinder ganz lieb gehabt! Ziehe also nun die Linie weiter zu „Jesus und die Kinder“ (4). Dann ziehe die Linie weiter zu der Kreuzigung (5), wo Jesus für unsere Schuld starb. Dann ist es aber wichtig, dass du die Linie weiter ziehst zum leeren Grab (6), denn Jesus ist auferstanden und lebt! Danach kam es zur Himmelfahrt Jesu, wo er nun beim Vater im Himmel ist (7).





von Hado Brockmeyer

KIRCHE, KAFFEE UND KUCHEN

Das gemütliche Beisammensein nach den Gottesdiensten in der St. Peter's Church soll noch schöner werden. So hat die DCGS Diana gewinnen können, eine ausgebildete Kaffeerösterin. Sie röstet frisch die Kaffeebohnen gießt jede Tasse frisch auf. Der Kaffee stammt aus Yunnan, wo 80% des chinesischen Kaffees angebaut wird. Für Teetrinker gibt es natürlich chinesischen Tee. Diana verdient daran nichts, bekommt mit dem Verkaufspreis aber ihre Unkosten ersetzt.

Zusätzlich hat sich das Café Melange bereit erklärt, in den nächsten Wochen jeweils eine Torte zu spendieren. Vielleicht findet sich noch der ein oder andere, der ebenfalls Lust hat, frischen Kuchen zu backen?

neue Tassen der DCGS

Im Moment wird der Kaffee noch in Pappbechern serviert. Doch bald kommt sie: Die neue Gemeindetasse! Christa Kröger-Wang hat die Tasse für die DCGS gestaltet. Sie zeigt das Gemeindeboot auf dem Huangpu, links und rechts die Häuserschluchten Shanghais. In Zu-



kunft wird der Kaffee in den Tassen ausgegeben werden können. Diese kann auch erworben werden und ist bestimmt auch ein schönes Mitbringsel aus Shanghai für die Daheimgebliebenen.

Kaffeeauschank nach dem Gottesdienst in Raum 113 der St. Peter's Church

ABSCHIED IN PEKING

von Annette Mehlhorn

Für Michael Bauer als Pfarrer der Katholischen Sankt-Joseph-Freinademetz-Gemeinde Deutscher Sprache in Peking war er der evangelische Kollege in der Ökumene, für Annette Mehlhorn der kollegiale Nachbar: Am Sonntag Sexagesimae

wurde Dr. Karl-Heinz Schell bei einem Gottesdienst in der Deutschen Botschaftsschule aus der Evangelischen Gemeinde Deutscher Sprache Peking verabschiedet. Auch in der DCGS war er bei einigen wichtigen Gelegenheiten präsent. Unter ande-

rem dankt ihm die Gemeinde für seine Vertretungsdienste im Herbst 2013. Während der Vakanz wird in den nächsten Monaten ein bekanntes Gesicht die Pekinger begleiten: Pfarrer Peter Kruse, bis 2013 evangelischer Pfarrer der DCGS.

Entpflichtung und Segensworte sprachen bei der Verabschiedung von (v.l.n.r.) Pfarrer Karl-Heinz Schell Pfarrer Michael Bauer, Pfarrerin Annette Mehlhorn und der Gemeinderatsvorsitzende der Evangelischen Gemeinde Deutscher Sprache in Peking Nicolas von Behr



Familie(n)Leben!

DAAD-Projekt mit Studierenden und Familien in Shanghai

Was ist der DAAD?

DAAD steht für „Deutscher Akademischer Austausch Dienst“. Studierenden-Austausch, Hochschul-Kooperationen und die Internationalisierung von Universitäten gehören zu den Hauptaufgaben. Der DAAD ist Teil der deutschen Kulturaußenpolitik.

Worum geht es?

Der DAAD will chinesische Studierende mit deutschsprachigen Familien, Paaren oder Singles in Shanghai zusammenbringen. Den Studierenden wird ermöglicht, deutsch(sprachig)e Lebenswirklichkeit im eigenen Land zu erfahren, und Sie haben die Chance, China besser und intensiver kennen zu lernen.

Wer sind die Studierenden?

Die Studierenden sind junge Chinesinnen

und Chinesen zwischen 19 und 23 Jahren. Sie sind in der ersten Hälfte ihres Bachelor- oder Master-Studiums an einer deutsch-chinesischen Hochschul-Kooperation oder an einer Germanistik-Abteilung und verfügen bereits über gute Deutschkenntnisse.

Wie wird das Familie(n) leben ablaufen?

Wir wählen die Studierenden aus und matchen sie mit Ihnen, wobei wir versuchen werden, Studierende in Ihrer Nähe zu finden. Einen ersten Eindruck erhalten Sie per selbst gedrehtem Video, in dem sich Ihr „Gast-Kind“ selbst vorstellt.

Für das erste Treffen werden wir alle teilnehmenden Familien, Paare und Singles zusammen mit den Studierenden zu einem

Kick-off einladen. Danach entscheiden Sie und Ihr „Gast-Kind“ gemeinsam, wie oft und wie lange Sie sich treffen und was Sie machen wollen: ob Sie zusammen kochen, spielen, Ausflüge machen; ob Sie sich den Uni-Campus zeigen oder Taobao erklären lassen; oder ob Sie einfach nur abhängen und DVDs schauen – was für Sie passt.

Wir stehen natürlich die ganze Zeit als Ansprechpartner zur Verfügung.

Interesse?

Wenn Sie Interesse haben, Gast-Familie, Gast-Paar oder Gast-Single zu werden oder wenn Sie Fragen haben, schreiben Sie uns eine E-Mail (bis spätestens Mitte Mai):

ichanghai-daad@outlook.com oder shanghai@daad.org.cn
Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

anmeldeformular

als Förderer der Deutschsprachigen Christlichen Gemeinde Shanghai

Ansprechpartnerin:

Sabine Liu

E-Mail:

dcgs-gemeindeinfo@web.de

Mobile:

138 1785 1205

Ja, ich möchte Mitglied und Förderer der DCGS (Deutschsprachigen Christlichen Gemeinde Shanghai) werden!

Name, Vorname: _____

geboren am: _____ Konfession: _____

Name, Vorname: _____

geboren am: _____ Konfession: _____

Kinder: _____

Anschrift: _____

Compound: _____ Shanghai-PLZ: _____

Telefon: _____ Mobile: _____

E-Mail: _____

Ich bin gerne bereit, die Gemeinde mit einem jährlichen Beitrag in der Höhe von _____ RMB zu unterstützen.

Damit kann die Finanzierung der Pfarrer, die Vorbereitung und Durchführung der Gottesdienste, die Kommunion-, Firmungs- und Konfirmationsvorbereitung und die Betreuung von hilfsbedürftigen Personen sichergestellt werden. (EKK, IBAN: DE3752060410000801917

BIC: GENODEF1EK1)

Shanghai, am _____ Unterschrift: _____



KONTAKTE

mail: dcgs-gemeindeinfo@web.de
 Webpage: www.dcgs.net



Gemeinderat der DCGS

Michael Bauer 137 74310216	Katholischer Pfarrer, Changning michaelh.bauer@nexgo.de
Annette Mehlhorn 159 21087084	Evangelische Pfarrerin, Hamburg Haus pfarrerin@annette-mehlhorn.de
Sabine Liu 138 17851205	Gemeinderatsvorsitzende, Nähe DSS
Karl M Kicker 158 2178 9995	Stellvertretender Gemeinderats- vorsitzender, Qingpu/Xujing
Titus von dem Bongart 158 00331953	Katholische Finanzen, Xu Hui
Bärbel Ruben 182 0197 8900	Evangelische Finanzen
Hado Brockmeyer	185 1600 2784
Christian Ellegast	137 6451 5932
Eva Fries	136 7167 6596
Ulrike Kocks	181 2132 2640
Claudia Mattler-Windisch	159 2114 6355
Gabi Rabe	159 0167 9399

Führungskräfte im Gespräch:

Der Kreis trifft sich abends jeweils am zweiten Mittwoch im Monat bei Jürgen Meyer (Xietu Nähe U 4/8/9 South Xizhang/Lujiaban Lu). Die nächsten Termine sind: 11.03. / 08.04. / 13.05. / 10.06. Mehr unter: www.dcgs.net (Gruppen). Bei Interesse: juergen.meyer@kaiserkraft.cn

Der nächste **Bibelkreis** findet am Montag, den 23. April um 10.30 Uhr mit Pfarrer Michael Bauer bei Eva Klingl im Violett Compound neben der Deutschen Schule Puxi, Haus No. 129, statt.



Der Gemeinderat der DCGS dankt LUTHER LAW OFFICES für die finanzielle Unterstützung bei der Erstellung des Gemeindebriefes.

GOTTESDIENSTE & Termine

Datum	Zeit	Art der Veranstaltung und Ort
8.3.	15:00	Katholischer Gottesdienst in der St. Peter's Church
15.3.	11:00	Evangelischer Gottesdienst im Hamburg-Haus
22.3.	15:00	Evangelischer Gottesdienst in der Grace Church
29.3.		Palmsonntag: Gemeindeausflug mit Palmsonntagsprozession zum Sheshan-Berg
2.4.	19:00	Gründonnerstag - Abendmahlsgottesdienst im Clubhaus von Lakeside
3.4.	18:00	Karfreitag - Evangelischer Abendgottesdienst im Hamburg-Haus
5.4.	11:00	Ostersonntag - Evangelischer Ostergottesdienst mit Osterfrühstück in Qingpu (Hausgottesdienst)
	15:00	Katholische Ostermesse in der St. Peter's Church
12.4.	15:00	Evangelischer Gottesdienst in der Grace-Church
19.4.	15:00	Katholischer Gottesdienst in der St. Peter's Church
	15:00	Vorstellungsgottesdienst in der Grace-Church
26.4.	11:00	Evangelischer Gottesdienst im Hamburg-Haus
3.5.	15:00	Katholischer Gottesdienst in der St. Peter's Church
10.5.	15:00	Evangelischer Gottesdienst in der Grace-Church
16.5.	(Sa)	Katholischer Gottesdienst mit Erstkommunionsfeier
24.5.		Pfingsten - Evangelischer Gottesdienst (Konfirmation) Ort und Zeit noch offen
31.5.		Katholischer Gottesdienst mit Firmung

Als ökumenische Gemeinde versieht die DCGS alle gottesdienstlichen, seelsorgerlichen und diakonischen Aufgaben der katholischen und evangelischen Kirche in Deutschland für Süd-China. Wenden Sie sich gerne auch mit persönlichen Anliegen an uns. Alle Termine der DCGS sind so gut wie möglich im Voraus geplant. Trotzdem können sich Datum, Zeit oder Ort ändern, darum geben wir alle Änderungen über den E-Mail-Verteiler der DCGS rechtzeitig bekannt. Lassen Sie sich gerne mit einer Mail an dcgs-gemeindeinfo@web.de in den Verteiler aufnehmen.

Die Termine für Schatzkiste, Bibelkreise, Kommunionen-, Firm- und Konfirmationsvorbereitung, Singkreis, Männertreff und weitere Veranstaltungen entnehmen Sie der Webpage www.dcgs.net.

FOTOS:

Fotos: Archiv oder wie angegeben. Grafische Gestaltung: Karl M. Kicker. An dieser Stelle ein Danke allen, die Fotos und Texte zu diesem Gemeindebrief beigesteuert haben.

Salesian Retreat House

Cheung Chau, Hong Kong

Einmal im Jahr ziehen sich einige Männer zu einem Einkehrwochenende nach Cheung Chau in Hongkong zurück, und zwar in ein Salesian Retreat House. Aus Anlass des bevorstehenden Männerwochenendes Mitte März sei diesmal ausnahmsweise eine Kirche außerhalb Shanghais vorgestellt.

Die Salesianer, genauer gesagt, die „Gesellschaft des Heiligen Franz von Sales“ (SDB), wurde 1859 von Johannes Bosco, genannt Don Bosco, gegründet.

Der Salesianer-Orden hat sich besonders der Kinder- und Jugendarbeit gewidmet. Neben dem Männerorden, der neben den Franziskanern zu einem der größten Orden der katholischen Kirche gehört, existiert auch eine Frauenorden.

Seit 1906 waren die Salesianer in China, zunächst in Macao, aktiv. Seit 1926 sind sie auch in Hongkong beheimatet und betreiben dort diverse Schulen, neben allgemeinbildenden Schulen auch ein College für Industrie- und Agrarberufe. Von 1924 bis zur Machtübernahme waren Don Boscos Erben auch in Shanghai aktiv.

Das Retreat House wurde 1972 auf Cheung Chau gegründet. Es liegt etwa 15 min Fußweg vom Hafen und abseits der Touristenströme auf dem Hügel dem Meere zugewendet. Da die Salesianer sich der Jugendarbeit verschrieben haben, sind dort üblicherweise eher Jugendgruppen als Männer „im besten Alter“ anzutreffen.

